

Erasmus Erfahrungsbericht

Gasthochschule:
Litauen - Vilnius University

Aufenthaltsdatum:
02.2022 - 06.2022

Studienrichtung:
Physik, Master of Science

1 Vorbereitung und Formalitäten

Das Einschreiben und die Reisevorbereitung waren recht unkompliziert. Alle Informationen, die man für das Planen seiner Reise benötigt, findet man auf der Webseite der Universität. Dort ist der Zeitplan, Information zu den Wohnheimen und die Auswahl an Kursen aufgelistet. Das Erstellen des Learning Agreements ist dementsprechend unter Absprache mit dem Studiengangskoordinator auch keine große Schwierigkeit, dort gibt es auch eine gewisse Flexibilität bezüglich Anrechnung von Kursen und der Anzahl an angerechneten ECTS Punkten. Alle weiteren Informationen zu den Dokumenten, die man benötigt, wie z.B. das Confirmation of Stay, werden einem per Email von der LUH kommuniziert und wurden in der Informationsbroschüre gut zusammengefasst.

Bezüglich der Reise nach Litauen selbst hatte ich auch keine Probleme. Discounter-Airlines wie Ryanair bieten kostengünstige Flüge nach Litauen von Bremen oder Berlin aus an. Auch benötigt man dank der europäischen Krankenversicherungskarte keine zusätzliche Krankenversicherung. Allerdings gilt diese Versicherung nur in Notfällen, z.B. wenn man in ein Krankenhaus muss. Für weniger akute Fälle würde ich zur Sicherheit trotzdem empfehlen, eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen, um Kosten für eventuelle Behandlungen erstattet zu bekommen.

Einzigster Kritikpunkt bezüglich der Vorbereitung war, dass uns keine Informationsveranstaltung der Vilnius University (VU) vor der Ankunft in Litauen angeboten wurde. Es wäre schön gewesen, etwas vorab von lokalen oder ehemaligen Erasmus Studierenden mehr über den Standort zu erfahren, um auf ggf. übersehene Details aufmerksam zu machen.

2 Unterkunft

In Vilnius gibt es 3 Wohnheime für Studierende: eines in Saulėtekio, in Olandu und in Didlaukio. Ich selbst habe in einem selbst gemieteten Apartment gewohnt, da die Lebensbedingungen in diesen Wohnheimen, nach Aussagen meiner Kommilitonen vor allem in Saulėtekio, eher dürftig sind. Die Zimmer in den Wohnheimen sind zum Teil alt, die Administration recht langsam bei dem Beheben von Problemen, und die Küchen werden mit dem ganzen Flur, also ca. 20 Personen geteilt. Allerdings kostet ein Zimmer nur 80-100€, womit man deutlich mehr Geld zum Reisen und Ausgehen hätte, falls man sich für das Wohnheim entscheidet.

Möchte man stattdessen ein Apartment buchen, so sollte man am besten auf litauischen Immobilienportalen, wie aruodas.lt, suchen. Dort findet man kurzfristig auch gute Preise für die Wohnungen, allerdings sollte man aufpassen und bei einer passenden Wohnung auch einen vernünftigen Mietvertrag unterzeichnen, um seine Unterkunft zu sichern. Auch gibt es international orientierte Unternehmen wie "Chapters in Vilnius, welche unkomplizierter Wohnraum für Studierende anbieten, allerdings zu einem etwas höheren Preis. Insgesamt

sollte man Mieten in Rahmen von 400-600€ für ein Ein-Zimmer-Apartment innerhalb vom Zentrum von Vilnius erwarten.

Eine weitere wichtige Bemerkung ist, dass die Fakultäten der Universität sehr aufgespalten sind. Z.B. liegt die Fakultät der Philologie mitten im Zentrum von Vilnius, während die Physik nahe Saulėtekio am Rande von Vilnius positioniert ist. Vom Zentrum bis zum Rand von Vilnius braucht man 30-40 Minuten mit dem Bus. Falls man also Kurse von mehreren Fakultäten besuchen möchte, sollte man den Standort dieser nochmal nachschauen und seine Wohnungswahl entsprechend anpassen. Der ÖPNV in Vilnius ist allerdings sehr gut und Busse fahren alle 5-10 Minuten tagsüber bis 23 Uhr, d.h. falls man pendelt, hat man keine großen Probleme. Mit einem Studierendenausweis der Uni oder einer ISIC, bzw. auch einem "Letter of Acceptance" erhält man auch 80% Rabatt auf Monatskarten.

Persönlich fand ich es schön, ein privates Apartment zu haben, da ich damit besser meinen Alltag und mein Lernen organisieren konnte. Durch die Kurse und vielen Veranstaltungen des ESN (Erasmus Student Network) lernt man trotzdem viele Leute kennen und bleibt somit nicht alleine. Natürlich ist aber das Umfeld im Wohnheim noch sozialer und man knüpft noch mehr Kontakte, somit sind beide Optionen durchaus vertretbar.

3 Studium

Die Kurse an der VU sind vielfältig, aber in der Qualität sehr abhängig von dem Dozenten, welcher sie hält. In einigen meiner Kurse hatte ich sehr motivierte Dozenten, welche einem das Thema mit Motivation und Spaß nahegebracht haben und sich sehr um die einzelnen Studierenden kümmerten. Allerdings hatte ich auch einen Kurs, in dem z.B. fast nur litauische Folien benutzt wurden und trotz Bitten keine Übersetzung erstellt wurde. Die Vorlesung wurde aber auf Englisch gehalten und allgemein kommt man auch gut im universitären Rahmen mit Englisch aus, man muss normalerweise kein Litauisch können.

Außerdem gibt es in den meisten Fällen keine Hausübungen, wie man sie aus den Mathematik und Physikkursen in Hannover kennt. Stattdessen gibt es nur wenige Hausaufgaben, aber meistens einen Vortrag, den man im Laufe der Vorlesung vorbereiten und halten muss. Auch sind die Klausuren meist deutlich einfacher als in Hannover. Insgesamt sind die Vorlesungen also mit weniger Aufwand verbunden, womit man mehr Zeit für andere Aspekte der Erasmus-Erfahrung hat. Allerdings lernt man in den meisten Fällen damit auch weniger.

Für das Lernen gibt es an der Universität viele Lernplätze und 2 große Bibliotheken, eine im Zentrum und eine modernere am Saulėtekio Campus. Ich hatte nie Probleme, einen Platz dort zu finden. In zweiteren gibt es auch eine kleine Mensa mit Gerichten für 3-5€. Im Zentrum gibt es leider keine Mensen, aber man kann Mittagsgerichte für relativ kleine Preise in den lokalen Restaurants finden.

4 Alltag und Freizeit

Vilnius hat viele Orte, an denen man seine Freizeit verbringen kann: Im Stadtzentrum sammeln sich Kneipen, Clubs und Bars, in denen man je nach Geschmack feiern kann. Vor allem zu Beginn organisiert das ESN auch viele Feiern und man hat die Möglichkeit, viele neue Leute zu treffen. Ich persönlich würde empfehlen, diese Möglichkeiten wahrzunehmen, sich aber auch eine Pause zu erlauben. Man muss nicht unbedingt jede Party mitmachen.

Auch gibt es viele größere Parks, vor allem entlang der 2 großen Flüsse um das Stadtzentrum, wo man Joggen oder entspannt seine Zeit verbringen kann. Und natürlich sind überall Cafés und Restaurants aller möglichen Küchen verteilt. Die Preise in Restaurants und auch von Lebensmitteln sind dabei auf deutschem Niveau.

Auch das Reisen würde ich persönlich jedem empfehlen. Zumindest Trakai, Kaunas und Klaipėda sind einen Besuch wert. Bus- und Zugverbindungen kosten zwischen 3-10 € für eine Hinfahrt und Züge fahren jede 2-3 Stunden, es ist also billig und unproblematisch, eine solche Reise zu organisieren. Außerdem gibt es von Vilnius aus Busse nach Riga und Tallinn, also den Hauptstädten der anderen Staaten im Baltikum. Auch diese sind einen Besuch wert, wenn man 2-3 Tage Zeit und etwas Geld für eine Unterkunft findet.

5 Fazit

Insgesamt bin ich sehr froh, ein Auslandssemester in Vilnius gemacht zu haben. Die Vorlesungen waren meiner Meinung nach nicht so gut wie in Hannover, aber die persönlichen Erfahrungen waren es auf jeden Fall wert. Ich habe einige enge Kontakte geknüpft und realisiert, wie viel man doch machen kann, wenn man es sich einfach vorsetzt, wie z.B. das Reisen. Meine schlimmste Erfahrung war, dass ich nach einem Sturz vom E-Scooter in ein Krankenhaus musste und meine besten Erfahrungen habe ich bei meinen Reisen nach Helsinki, Tallinn und Riga gemacht. Mein Ratschlag wäre es also, viel zu Reisen und das Beste aus dem Semester zu machen, aber nicht zu waghalsig zu sein und seine Grenzen langsam aber sicher auszutesten. Man hat 5-6 Monate und sollte sie möglichst alle ausnutzen, also viel machen, aber auch nicht alles in einen Monat stopfen.